

## PRESSEINFORMATION

**Sperrvermerk: Veröffentlichung erst ab 23.02.2024, 14:30 Uhr**

Festliche Einweihung der neuen Rathauspassage Hamburg am 23. Februar 2024

### Im Herzen der Stadt: Hamburgs neuer sozialer Hafen

- ***Nach umfangreicher Sanierung: Rathauspassage größer, attraktiver, heller***
- ***Sozialintegratives Konzept mit Gastronomie, Erlebnisbuchhandlung und Tourismusinformation***
- ***Ort der Begegnung und des Zusammenhalts***

**Hamburg, den 23. Februar 2024.** Endlich ist es soweit: Die neue Rathauspassage Hamburg wird am Freitag, den 23. Februar 2024, in einem Festakt mit zahlreichen Vertretern aus Politik, Kirche und Zivilgesellschaft eingeweiht. Nach der langjährigen und umfangreichen Sanierung der Rathauspassage erstrahlt Hamburgs sozialer Hafen nun in neuem Licht: Die Fläche unter dem Rathausmarkt wurde auf 1.000 m<sup>2</sup> erweitert und gewährt mit der großen Fensterfront einen attraktiven Blick auf die Alsterarkaden.

Mitten im geschäftigen Treiben der Stadt bietet die Rathauspassage einen einzigartigen Ort der Begegnung mit norddeutscher Gastronomie, Erlebnisbuchhandlung und Tourismusinformation. Die Rathauspassage spielt jedoch vor allem eine wichtige Rolle bei der sozialen und beruflichen Integration von Menschen, die Schwierigkeiten haben, auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Björn Dobbertin, Geschäftsleiter der Rathauspassage, erläutert: „Herzstück des Sozialunternehmens ist die Beschäftigung von Menschen, die aufgrund von Schicksalsschlägen lange vom Erwerbsleben ausgeschlossen waren. Bis zu 45 Mitarbeitende begleitet unser Team auf ihrem persönlichen Weg vom sozialen zum allgemeinen Arbeitsmarkt und damit in ein selbstbestimmtes, unabhängiges Leben.“

Ermöglicht wurde dieses Sozialprojekt durch das gemeinsame Engagement der Hamburger Bürgerschaft und des Senats, der beiden Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreise der Hansestadt, des Diakonischen Werks Hamburg und einer Vielzahl institutioneller und privater Spender. Kirsten Fehrs, Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck in der Nordkirche, fasst die Besonderheit des Ortes zusammen: „In der Bibel heißt es bei Jeremia: ‚Suchet der Stadt Bestes‘. Für mich steht dieses kurze Zitat, das den Pilgerstempel der Rathauspassage ziert, gera-

**Rathauspassage Hamburg**  
Rathausmarkt 3  
20095 Hamburg

**Kontakt:**

Björn Dobbertin  
0160 / 57 300 67  
bjoern.dobbertin@rathauspassage.de

**Spendenkonto:**

Diakonie Stiftung MitMenschlichkeit  
DE76 200 505 50 1230 1432 55  
Hamburger **Sparkasse**  
Stichwort: Rathauspassage Hamburg

Im Verbund der  
**Diakonie** 

**Ein Unternehmen der**  
PASSAGE gGmbH  
Nagelsweg 14  
20097 Hamburg

  
GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT  
FÜR ARBEIT UND INTEGRATION MBH

dezu programmatisch für die Hamburger Institution. Der Stadt Bestes – hier hat man es gefunden! Die Rathauspassage steht für gelebte Mitmenschlichkeit und ist zugleich ein ermutigendes Beispiel für gemeinschaftliches Handeln von Kirche, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.“

Bei der von Dina Hille (NDR Hamburg Journal) moderierten festlichen Einweihung wird es neben einem Grußwort von Hamburgs Erstem Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher auch eine Gesprächsrunde mit Vertretern und Vertreterinnen der „Großen Hamburger Rathauspassagen-Koalition“ geben, an der Senator Dr. Andreas Dressel (Finanzbehörde), Carola Veit (Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft), Propst Dr. Karl-Heinrich Melzer (Ständiger Vertreter der Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck), Gabi Brasch (Diakonisches Werk Hamburg e.V.) und Gisela Seiler (Hamburger Spendenparlament e.V.) teilnehmen. Die feierliche Schlüsselübergabe an die Rathauspassage übernimmt Senator Dr. Anjes Tjarks.

Hamburgs Erster Bürgermeister ist dem Projekt schon lange verbunden und stellt zur Einweihung fest: „Die Rathauspassage Hamburg ist ein Vorbild für soziales Engagement in unserer Stadt. Sie leistet einen wichtigen Beitrag, um Langzeitarbeitslosen neue Chancen auf Arbeit und Unabhängigkeit zu eröffnen. Nach dem Umbau bietet die Rathauspassage eine moderne und herzliche Atmosphäre und einen schönen Blick auf die kleine Alster. Herzlichen Dank an alle, die den Umbau unterstützt haben, und alles Gute für die Zukunft!“

Für den Publikumsverkehr öffnet die neue Rathauspassage am 20. März 2024 erstmals ihre Pforten. „Wir hoffen auf viele Gäste“, so Dr. Susanne Winterberg, Geschäftsführerin der Muttergesellschaft PASSAGE gGmbH, „die in unserem Restaurant, der Cafédrale, Platz nehmen, in der Kehr wieder-Buchhandlung in Hamburgs längstem Bücherregal stöbern, einen Stadtrundgang in der integrierten Hamburg-Information buchen oder einfach nur ein nettes Gespräch mit einem unserer Mitarbeitenden führen. Denn das soll die Rathauspassage vor allem sein – ein Ort, um miteinander in den Kontakt zu gehen, ein Ort der Vielfalt und des gesellschaftlichen Zusammenhalts.“

Bitte beachten Sie:

**Texte und Fotos stehen über den folgenden Link zum Download zur Verfügung:**

<https://www.rathauspassage.de/MediaInfo.html>

**PRESSEKONTAKT**

*Björn Dobbertin*

*Geschäftsleiter der Rathauspassage Hamburg*

*Mobil: 0160 / 57 300 67*

*E-Mail: [presse@rathauspassage.de](mailto:presse@rathauspassage.de)*

**Die Rathauspassage – Das soziale Herz der Hansestadt**

Bereits seit 1998 gibt es diese Hamburger Institution, in der Menschen aus sozialen Notlagen neue Chancen erhalten und sich mit positiven Perspektiven auf den Weg in ein selbstbestimmtes Leben machen können. Betreiberin der Rathauspassage ist die PASSAGE, eine der größten diakonischen und sozialen Akteurinnen in Hamburg. Die gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit und Integration bietet Menschen, die aufgrund gesellschaftlicher Prozesse oder persönlicher Entwicklung am Arbeitsmarkt benachteiligt sind, Beratung und Angebote beruflicher Qualifizierung. Gesellschafter sind u.a. das Diakonische Werk Hamburg und die Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreise Hamburg-Ost und Hamburg-West/Südholstein.

Weitere Informationen unter [www.rathauspassage.de](http://www.rathauspassage.de) sowie auf Instagram @rathauspassageH, auf Facebook @rathauspassageH und Twitter @rathauspassageH.

**Sperrvermerk: Veröffentlichung erst ab 23.02.2024, 14:30 Uhr**

## Stimmen zur Wiedereröffnung der Rathauspassage Hamburg

### **Gabi Brasch, Vorstand Landesverband im Diakonischen Werk Hamburg e.V.:**

„Ich freue mich, dass die Rathauspassage nun in neuem Glanz erstrahlt und wünsche mir für ihre Zukunft eine überregionale Signalwirkung. Unsere Gesellschaft kann das, was die Rathauspassage verkörpert, gut gebrauchen: Zusammenhalt und Unterstützung derjenigen, denen es nicht so gut geht! An diesem sehr zentralen Ort wird Vielfalt sichtbar und nicht versteckt.“

### **Propst Frie Bräsen, Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein:**

„Wir alle stehen in der Verantwortung für die Nächsten und die vermeintlich Schwächsten in unserer Gesellschaft. Menschen mit einem schwierigen Lebensumfeld zu unterstützen, bildet daher einen großen Schwerpunkt in unseren kirchlich-diakonischen Einrichtungen. Die Rathauspassage mit ihren neuen, hellen Räumlichkeiten bringt diesen Ansatz nun im wahrsten Sinne des Wortes ans Licht – und das mitten in dieser Stadt!“

### **Dr. Andreas Dressel, Finanzsenator der Freien und Hansestadt Hamburg:**

„Ich bin der Rathauspassage schon lange verbunden und freue mich sehr, dass sie als „sozialer Hafen“ der Stadt wieder zu einem Ort der Begegnung wird – und dies für Menschen aus aller Welt und aus unterschiedlichsten gesellschaftlichen Gruppen. Glückwunsch an alle Mitstreiter auch zu den viele kreativen Fundraising-Aktionen. Besonders das Zeichnen von Empathie-Aktionen war ein ganz positiver Beitrag zur Förderung der sozialen Aktienkultur in Hamburg. Weiter so! Spenden bleiben weiter erwünscht!“

### **Kirsten Fehrs, Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland:**

„In der Bibel heißt es: ‚Suchet der Stadt Bestes‘ (Jeremia 29,7). Für mich steht dieses kurze Zitat, das den in der Rathauspassage erhältlichen Pilgerstempel zierte, geradezu programmatisch für die Hamburger Institution. Der Stadt Bestes - hier hat man es gefunden! Die Rathauspassage steht für gelebte Mitmenschlichkeit und ist zugleich ein ermutigendes Beispiel für gemeinschaftliches Handeln von Kirche, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.“

### **Gisela Seiler, Stellvertretende Vorsitzende des Vorstands des Hamburger Spendenparlaments:**

„Als neues soziales Leuchtturmprojekt für Hamburg hat das Spendenparlament den Umbau der Rathauspassage schon frühzeitig sehr engagiert unterstützt. Wie hoffen, dass dieses nun

weit über die Stadt hinaus leuchten wird. Wir freuen uns auf die gemeinsam geplanten Veranstaltungen, die sicher dazu beitragen werden.“

**Dr. Anjes Tjarks, Senator für Verkehr und Mobilitätswende der Freien und Hansestadt Hamburg:**

„Die Wiedereröffnung der Rathauspassage als sozialer und kultureller Leuchtturm ist ein Meilenstein für Hamburgs Innenstadt. Hier ist ein Ort entstanden, der nicht nur durch seinen hochwertigen Um- und Ausbau besticht, sondern vor allem durch seine nachhaltige und soziale Ausrichtung. Die Rathauspassage ist jetzt wieder ein Ort der Begegnung, der die Hamburger City zu einem noch attraktiveren und lebendigeren Ort macht. Vielen Dank an die Stadt- und Betreibergesellschaft, die Hamburger Politik und die Kirchen und Diakonie für die tolle Zusammenarbeit – gemeinsam haben wir den Grundstein für einen zentralen Ort der Kultur geschaffen.“

**Carola Veit, Präsidentin der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg:**

„Auch im Zentrum der Stadt müssen gemeinwohlorientiertes Arbeiten und Wirtschaften sichtbar sein. Da lag es nahe, das erfolgreiche Konzept der Rathauspassage zur Beschäftigung von Menschen in sozialer Not zu stärken. Bürgerschaft und Senat haben einen grundlegenden Beitrag geleistet und in den überaus gelungenen Umbau der Passage investiert.“

**Propst Dr. Tobias Woydack, Kirchenkreis Hamburg-Ost:**

„Wir verstehen uns als eine Kirche, die offen, fröhlich und engagiert nah bei den Menschen ist. Daher freue ich mich, dass die neue Rathauspassage mitten in der City nun mehr Begegnungen auf Augenhöhe und sozialen Austausch ermöglicht – und natürlich auch auf die ersten Veranstaltungen in den schönen Räumlichkeiten!“